Antrag vom April 2026

Einsatz platzsparender und gestalterisch integrierter Ladeinfrastruktur für E-Autos im öffentlichen Raum

Antrag

Die Landeshauptstadt München wird gebeten zu prüfen, ob bei der zukünftigen Errichtung von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge im Stadtbezirk Berg am Laim bevorzugt platzsparende und gestalterisch integrierte Lösungen eingesetzt werden können.

Insbesondere soll geprüft werden, ob Ladesysteme, die in die Bordsteinkante oder den Boden integriert sind („Ladebordsteine“), anstelle der bislang üblichen Ladesäulen zum Einsatz kommen können.

Diese Systeme wurden im Rahmen von Pilotprojekten bereits erfolgreich in anderen Städten (z.B. Düsseldorf, Köln) eingesetzt.

Begründung

Der Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge ist ein wichtiger Bestandteil der Verkehrswende und wird ausdrücklich begrüßt. Gleichzeitig ist jedoch festzustellen, dass die aktuell im Stadtgebiet errichteten Ladesäulen häufig als sperrig und gestalterisch wenig ansprechend wahrgenommen werden.

Gerade im dicht bebauten urbanen Raum führen die klassischen Ladesäulen zu einer zusätzlichen Verengung von Gehwegen und beeinträchtigen das Stadtbild. Dies kann insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen, Familien mit Kinderwagen oder sehbehinderte Menschen problematisch sein.

In anderen Städten kommen bereits innovative Lösungen zum Einsatz, bei denen die Ladepunkte dezent in die Bordsteinkante oder in den Boden integriert sind. Diese Systeme bieten mehrere Vorteile:

- **Platzersparnis:** Keine zusätzliche Beeinträchtigung der Gehwegbreite
- **Barrierefreiheit:** Weniger Hindernisse im öffentlichen Raum
- **Stadtbild:** Deutlich unauffälligere und ästhetisch ansprechendere Gestaltung
- **Akzeptanz:** Höhere Akzeptanz in der Bevölkerung durch reduzierte visuelle Eingriffe

CSU-Fraktion im Bezirksausschuss Berg am Laim
Fraktion: Angelika Buckenauer | Christian Ebbecke | Fabian Ewald | Thomas Höhler | Johann Kott | Kathrin Eva Schmid | Egon Wullinger
Kontakt: kontakt@csu-berg-am-laim.de

Vor dem Hintergrund einer nachhaltigen und zugleich stadtbildverträglichen Weiterentwicklung der Infrastruktur erscheint es sinnvoll, solche Lösungen auch in München verstärkt zu prüfen und – wo technisch und wirtschaftlich möglich – einzusetzen.

Ziel ist eine moderne, funktionale und zugleich stadtbildverträgliche Ladeinfrastruktur, die den öffentlichen Raum nicht zusätzlich belastet, sondern sich möglichst unauffällig in ihn integriert.

Quellen:

https://www.swd-ag.de/magazin/mobilitaet/ladebordsteine/

https://www.rheinmetall.com/de/produkte/ladeinfrastruktur/ladebordstein

https://www.new-energie.de/elektromobilitaet/ladebordstein

https://www.autobild.de/artikel/ladebordstein-fuer-e-autos-22258381.html

Johann Kott
Thomas Höhler
Fraktionssprecher

Angela Buckenauer
Kathrin Eva Schmid
Initiative